

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Ein Gotthelf-Wort  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-483051>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

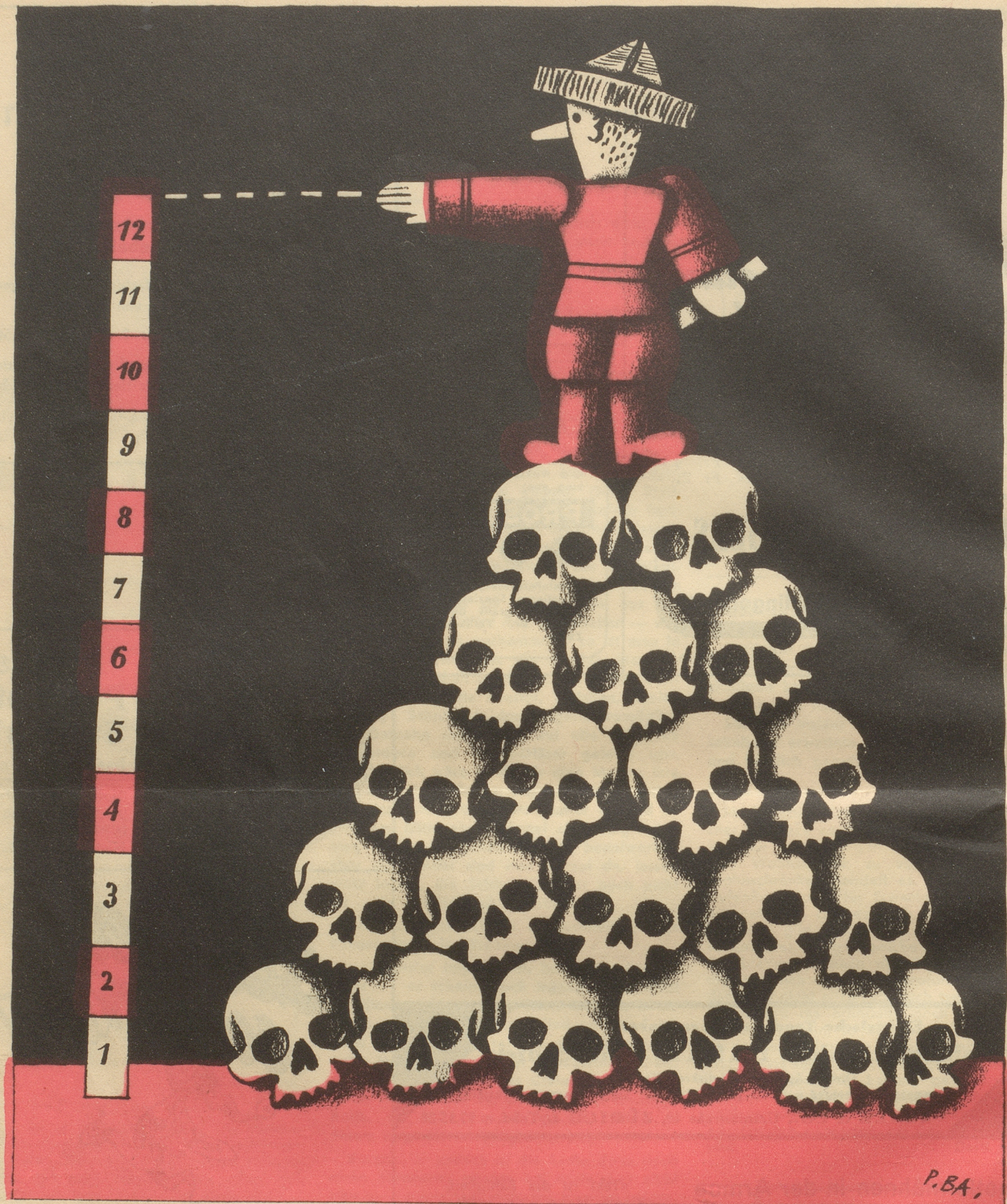
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bachmann

## „Grosser“ Mann

### Ein Gotthelf-Wort

Viele Leute gibt es, die es zur Gewohnheit haben, das, was sie am liebsten tun, sich abzwängen zu lassen. Darin liegt dann ein allerliebster Stoff

zu Zänkereien, der nie ausgeht. Ein solcher Stoff aber ist denen, welchen Zank die Würze des Lebens ist, was Salz in einer Küche ist. Es ist aber auch prächtig, wenn man zanken kann um das,

was man gerne tut, und dann wieder um das, was man nicht gerne tut; das ist die Figge und Mühle, und Fischeli z'Morge und Chrebseli z'Nacht.

Aus «Anne-Bäbi Jowäger»